

Zitat des Tages

## Wir sind Freunde Gottes

*„In dieser Offenbarung redet der unsichtbare Gott aus überströmender Liebe die Menschen an wie Freunde und verkehrt mit ihnen, um sie in seine Gemeinschaft einzuladen und aufzunehmen.“*

– Dei Verbum 2

Wie erfahren wir Menschen eigentlich, wie Gott ist? Woher wissen wir etwas über ihn? Und wie ist die Beziehung zwischen Gott und Mensch? Diese Fragen nach der „Offenbarung“ beschäftigen Christen seit langer Zeit. Im Lauf der Kirchengeschichte gab es verschiedene Antwortversuche auf diese Frage. Eine Möglichkeit lautet etwa so: *Unser Glaube ist eine Ansammlung von Wahrheiten über Gott, die in Sätze gefasst sind. Gott hat uns diese Wahrheiten auf übernatürliche Weise mitgeteilt; als Menschen können wir nichts anderes tun, als demütig diese Sätze anzunehmen und an die kommenden Generationen weiterzuvermitteln.* Ungefähr in dieser Weise hat das Erste Vatikanische Konzil die gestellten Fragen beantwortet.

Das Zweite Vatikanische Konzil entwickelt diese Sichtweise weiter und setzt damit völlig neue Schwerpunkte: *Jesus Christus zeigt uns durch seine Person, durch sein Handeln und Reden, durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung, wie Gott ist. Darum bedeutet glauben in erster Linie: Eine Beziehung zu Gott bzw. zu Jesus haben, ihm vertrauen. Unser Zitat des Tages setzt sogar noch eins drauf: Gott will die Beziehung auf Augenhöhe. Er nimmt uns an wie Freunde (und nicht wie Knechte) und lädt uns ein in seine Gemeinschaft – „aus überströmender Liebe“.* Diese neue Sicht auf Offenbarung hat verschiedene Konsequenzen. Hier nur drei Beispiele:

- Gott ist mit seiner Liebe immer schon bei allen Menschen da – er selbst lädt zur Beziehung mit ihm ein.
- Glaube kann nicht allein im Auswendiglernen von Sätzen bestehen, sondern im Mittelpunkt steht die Begegnung mit Gott, die Erfahrung seiner Liebe und Gemeinschaft.
- Wenn schon Gott uns auf Augenhöhe begegnen will – sollten wir Christen untereinander das nicht erst recht tun?

*Wie hast du glauben gelernt?*

*Eine Aufgabe für die nächsten Tage und Wochen: Halte im Alltag Ausschau nach Gelegenheiten, bei denen dir Gott begegnen will.*



Blick in die Konzilsaula

Foto: Dom- und Diözesanarchiv Mainz, Nachlass Hermann Volk

Vati-Mail #25

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil lädt die Katholische Landjugendbewegung Bayern mit ihren „Vati-Mails“ zur Auseinandersetzung mit dem bedeutendsten kirchlichen Ereignis des 20. Jahrhunderts ein. 38 Mitarbeiter der wichtige Aspekte des Konzils vor und gegenwärtigen Herausforderungen beleuchtet. Mehr Informationen unter: [www.kljb-bayern.de/ihmalte/glaube-und-kirche/vati-mail-aktion-2013.html](http://www.kljb-bayern.de/ihmalte/glaube-und-kirche/vati-mail-aktion-2013.html)

